



Brian (links) und Roger Eno haben nach 15-jähriger Arbeit ihr erstes Duo-Album fertig gestellt.

Totale Entschleunigung

Musik- und Filmprojekt von Roger und Brian Eno

20. März 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Bee Eno & Mary Evers

Brian Eno als seit Jahrzehnten weltweit renommierten wie innovativen Musiker und Musikproduzenten ausführlich vorzustellen, hieße wohl, Eulen nach Athen zu tragen. Seine intensive und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit mit Künstlern wie David Bowie, U2, Coldplay oder Talking Heads und zahlreiche Solo-Werke, sollen nur kurz angeführt werden. Gemeinsam mit seinem Bruder Roger hat Brian Eno nun nach 15 Jahren Arbeit das Projekt „Mixing Colours“ abgeschlossen, das obendrein noch von einer Kurzfilmreihe begleitet wird. Das Album erscheint am heutigen Freitag.

Lässt man die bislang erschienenen Album-Auskopplungen „Celeste“, „Blonde“ oder das jüngst veröffentlichte „Slow Movement: Sand“ sowie die dazu ins Netz gegangenen Kurzfilm-Videos auf sich wirken, dann scheinen Roger und Brian Eno bei ihren Hörerinnen und Hörern für totale Entschleunigung sorgen zu wollen, so entspannend und beruhigend wirken die Klänge und Bilder.

„Poetische Klanglandschaften“ – mit dem Titel der Medieninformation zum Album „Mixing Colours“ trifft die Plattenfirma Deutsche Grammophon den oft angeführten Nagel auf den Kopf. Mit den 18 Musikstücken die Roger und Brian Eno seit dem Jahr 2005 entwickelt haben, sollen die Hörer in einen „unendlichen Raum eintauchen“.

Beispiel gefällig? Anfang März erschienen Musik und Kurzfilm mit dem Titel „Slow Movement: Sand“, zu hören und zu sehen [über diesen Link](#).

Ein Album, das im Zug entstand

Die Kurzfilme zeigen Häuser und Landschaften aus der Perspektive eines Reisenden, der aus dem Zugfenster schaut. Brian Eno erklärt: „Das Album entstand fast ausnahmslos in Zügen. Ich sitze mit Computer und Kopfhörern im Zug, und die Stücke sind für mich die perfekte Musik auf meiner Reise.“

Die Kurzfilme produzierte Brian Eno gemeinsam mit dem Musiker und Software-Designer Peter Chilvers. Nach den ersten drei Filmen zu „Celeste“, „Blonde“ und „Slow Movement: Sand“ sollen in den kommenden Wochen und Monaten auch zu den anderen Stücken des Albums Videos veröffentlicht werden.

Ganz ursprünglich war es Roger Eno, der an seinem Midi-Keyboard erste Ideen ausarbeitete und aufnahm und sie dann seinem Bruder Brian schickte. Brian Eno überarbeitete die Stücke und setzte jedes in eine eigene Klangwelt. So entwickelte sich das kreative Zusammenspiel der beiden.

„Mixing Colours“, sagt Roger, gehe auf gemeinsame künstlerische, musikalische und literarische Interessen zurück und wenn man sich die Tracklist vergegenwärtigt, haben, mit einer Ausnahme, alle Stücke auf Farben bezogene Titel. Das Album ist digital, als CD und als Vinyl-Schallplatte erhältlich.

Links:

www.eno-web.co.uk

Ähnliche Artikel auf Rockszen.de:

[Mit Volldampf voraus](#)(07.01.2021)

[Mit typischem Toto-Vibe](#)(14.12.2020)

[Der Lieblingssong von Slim Jim Phantom](#)(22.10.2020)

[Song zugunsten von „Black Lives Matter“](#)(06.10.2020)

[Beeindruckende Geburtstagsüberraschungen](#)(28.07.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)